

Verlautbarung

(3)

des kais. königl. österreichisch-provisorischen General-Souvernements in Syrien.

Bey den sich täglich mehrenden Geschäften sind zur Benehmung aller öffentlichen Autoritäten, und der ihnen zugewiesenen Beamten, dann der Inhabenden der sämmtlichen eroberten Syrischen Provinzen nachstehende Vorschriften festgesetzt worden.

a) Haben nach dem gewöhnlichen Amtszuge alle Einlagen der Inhabenden und unteren Behörden nur durch den Weg ihrer Vorgesetzten an das General-Souvernement zu gelangen.

b) Jeze Vorstellungen und Berichte, welche nicht unmittelbar an das Präsidium, geheimer oder sonst wichtiger Eröffnungen halber, gerichtet zu werden nöthig haben, und nur allgemeine Souvernements-Gegenstände betreffen, sind auch nicht unter metaer des General-Souverneurs, sondern unter der Aufschrift: An das kais. königl. österreichisch-provisorische General-Souvernement in Syrien einzukenden.

c) Der Inhalt aller Berichte, Vorstellungen, Anträgen, Bitten, u. s. w. hat schon an der Außenseite der Einlagen deutlich aufgesetzt zu erscheinen.

d) Die Vermengung mehrerer nicht in einander greifender Objekte, deren jedes eine eigene Beurtheilung, und Absonderung fordert, ist sorgfältig zu vermeiden.

e) Namenlose, oder solche Beschwerden und Vorstellungen, welche weder von dem Beschwerführer noch von dem Verfasser eigenhändig unterschrieben sind, werden unverbessert bleiben.

f) In den Berichten oder Erledigungen, welche die Folge erhaltener Anordnungen, oder Weisungen sind, muß nebst dem Fertigungs-Dag des Auftrages, oder der Weisung, auf die sie sich beziehen, auch die Exhibiten-Zahl angesetzt werden.

g) Die Bittschriften sind nur auf Papier zu schreiben, welche nebst dem französisch-syrischen, auch mit dem österreichisch-kaiserlichen Erzulungs-Stempel versehen sind. Jede Unterlassung wird nach der Strenge der dießfalls bestehenden Patente geahndet werden.

Laibach den 4. Dezember 1813.

(L. S.) Sr. k. k. Apost. Majestät wirklicher Geheimer- und Hofkriegsrath, des Militärischen Maria Theresien-Ordens Ritter, General-Feldzeugmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments, dann Civil- und Militär-Souverneur in Syrien.

Freyherr v. Lottermann.

Vermischte Anzeigen.

N a c h r i c h t.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er mit einem großen Sortiment von guten Papier versehen ist, welches man sowohl Reiß- als Buchweise bey ihm haben kann; nämlich: Groß und Klein Kanzley-Papier, Post- und Briefpapier, groß und klein Median,

Belinypapier, Concept-Fluß- und Packpapier; sodann auch Federn von guter Qualität, Siegelwachs, Oblaten, weißen und schwarzen Streulond, und eine gute schwarze u. rothe Dinse. Da er nicht nur die möglichst wohlfeilsten Preise verspricht, sondern auch für gute Qualität sorgt, so empfiehlt er sich sowohl denen k. k. Aemtern und dem hiesigen verehrten Publikum, als auch auf dem Lande allen (P. T.) Herrn Gutsbesitzern, Pächtern, Verwaltern und der Geistlichkeit bestens, und schmeichelt sich mit Ihren geschätzten Aufträgen beehrt zu werden.

Adam Heinrich Hohn,
am alten Markt Nr. 157.

Großes Quartier einzeln oder zusammen zu vergeben.

Im alten Bürgerspital Nr. 271. sind im ersten Stocke 10 Zimmer, 3 Küchen, 1 Speißgewölb und 2 Keller einzeln oder zusammen zu vermietthen. Das Nähere kann man eben da bey Herrn Dominik v. Pernsteiner erfahren.

Laidach den 9. Jänner 1814.

Haus zu vermietthen. (2)

Das Haus Nr. 54. in der Gradiska-Vorstadt sammt großen schönen Garten, ist auf künftigen Georgi zu vergeben. Liebhaber wollen sich über das Nähere im nehmlichen Hanse erkundigen.

Wagen zu verkaufen. (2)

Es ist ein wohlkondizionirter Ballon-Virtusch täglich aus freyer Hand zu verkaufen: dieser ist für die Stadt sowohl als auch auf Reisen zu gebrauchen, hat eiserne Räder, ist gut laquirt, und platirt, auf 2 auch 4 Personen gerichtet, mit feinen blauen Tuch und rothen Marotin gefüttert, dann mit zween Koffern und zween Sprigleder versehen. Das Weitere erfährt man Nr. 312. auf dem Platz im Sattler-Gewölb.

Zwey Wagen zu verkaufen. (3)

Es ist ein großer Reisewagen, welcher besonders für eine reisende Familie sehr anwendbar ist, indem selber viele Behältnisse, und hauptsächlich einige verborgene in sich enthält, aus freyer Hand zu verkaufen. Auch ist ein Kalesch, welches auf 2 oder 4 Personen gebraucht werden kann, gegen baare Bezahlung hindanzugeben. Auskunft ertheilt das Zeitungs-komtoir.

N a c h r i c h t.

Unterzeichneter hat die Ehre dem Publikum bekannt zu machen, daß er in einer Wohnung neben dem Bischofshofe im Baron Codellischen Hause Nr. 281. im 2ten Stock vorwärts, einen sehr ansehnlichen Vorrath Manns- und Frauenzimmer-Maskenkleider, und Larven, nach dem zierlichsten Geschmack um die billigsten Preise ausleihe.

Laibach den 11. Jänner 1814.

Michael Dellena,
bürgerl. Mannskleidermacher.

Domainen - Verwaltung.

Direktion von Laibach.
Bureau von Görz.

N a c h r i c h t. (3)

In Folge Verordnung der k. k. Domainen - Direktion vdo. Laibach den 14. Dez. 1813. Nr. 229. werden am 15. Jänner 1814. Vormittag um 10 Uhr zu Görz im Saale des Gemeinde - Hauses unter Vorsitz des Herrn Intendanten der Provinz, und in Gegenwart des Domainen - Receveurs nachstehende Gegenstände öffentlich verpachtet werden; als:

- | | |
|--|------------|
| 1. Die Wegmauth von Sesana um den Fiskalpreis von | 14 500 Fr. |
| 2. Die Kolonie Uerbig von St. Rokus | 160 — |
| 3. Der Heuschlag auf den Dämmen des Brunnens im Distrikte von Glacigna | 20 — |
| 4. Der Heuschlag und die liegenden Bäume auf dem Kastelle | 240 — |
| 5. Der Grund Coronina | 30 — |
| 6. Der Behend von Scariano | 200 — |

Wer die Einsicht der diesfälligen Licitationsbedingungen, oder einen Privat - Anboth bis zum 10ten Jänner 1814. zu machen verlangt, beliebe sich an die k. k. Intendanz, oder an das Domainen - Bureau zu verwenden. Görz am 22. Dez. 1813.

Gesehen und bestätigt von uns Intendant von Görz Der Domainen - Receveur,
Freyherr von Raßau. Philipp von Reja.

Verstorbene in Laibach.

Den 6. Jänner 1814.

Dem Simon Hermann, bürgerl. Gastgeber, seine Tochter Elisabeth, alt 11 Jahr, auf der St. Petersvorstadt Nr. 2.

Dem Michael Ramputschnik, bürgerl. Gastgeber, sein Kind Apollonia, alt 3 Tag, in der Kupuziaer vorstadt Nr. 66.

Den 7. detto.

Dem Johann Hoffstädter, bürgerl. Schneidermeister, sein Kind Franziska, alt 4 Wochen am alten Markt Nr. 41.

Den 8. detto.

Dem Anton Ragl, Kutscher sein Kind Anton, alt 1 1/2 Jahr, bey St. Florian Nr. 68.

Den 10. detto.

Herr Joseph Lupa, Weltpriester, alt 26 Jahr, bey St. Florian Nr. 94.